

# Intelligenz-Blatt

## zur Laibacher Zeitung.

Nº 38.

Dienstag den 30. März

1841.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 395. (2)

Nr. 648.

K u n d m a c h u n g .

Bei dem k. k. Bezirkscommissariate Neumarktl ist der Posten eines Gemeindedieners für die Hauptgemeinde Loka, mit dem Size zu heil. Kreuz, gegen den Bezug der für diesen Posten gewöhnlich festgesetzten Löhnung jährlicher 80 fl. nebst einigen Nebenbezügen, sogleich zu besetzen. — Jene, welche diesen Dienst zu übernehmen wünschen, wollen sich an dieses Bezirkscommissariat mit portofreien, gehörig belegten Gesuchen, und wenn anders thunlich, persönlich wenden. — k. k. Bezirks-Commissariat Neumarktl am 23. März 1841.

3. 384. (2)

Nr. 622.

E d i c t.

Vor dem Bezirksgerichte Nassenfuß haben alle Jene, welche an die Verlassenschaft des zu Pestvar in Ungarn am 16. October 1809 ab intestato verstorbenen Georg Sellof von Dobrava, entweder als Erben oder Gläubiger, oder aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, diese ihre Unsprüche binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen, vom untagessetzten Tage so gewiß selbst, oder durch einen Bevollmächtigten anzubringen und darzuthun, widrigens das Verlassenschafts-Urhandlungsgeschäft zwischen den Erscheinenden der Ordnung nach ausgemacht und jenen aus den sich Meldenden eingearwortet werden würde, denen es nach dem Geseze gebührt.

Bezirksgericht Nassenfuß am 17. September 1840.

3. 361. (3)

Nr. 132.

E d i c t.

Von der Bezirkobrigkeit Schneeberg werden nachstehende, zur diesjährigen Militärstellung berufene, und vom Hause abwesende Individuen, als:

Tauf- und Zuname	Wohnort	Geb-	Pfarr	Geburts-	Unmerkung
		Haus		Jahr	
Barthelma Lipouz	Babenfeld	23	Babenfeld	1821	illegal abwesend
Johann Sdabal	detto	41	detto	1821	detto
Franz Perusweg	Benette	5	Oblack	1821	detto
Anton Millauz	Großberg	12	detto	1821	detto
Valentin Zenta	Galleiž	1	hl. Dreifaltigkeit	1821	detto
Anton Betschai	Kranitsche	1	St. Veit	1820	Rekrutirungs-Flüchtling
Anton Marouth	Benette	3	Oblack	1820	detto
Georg Micheutschitsch	Metule	1	detto	1820	illegal abwesend
Mathäus Skufja	Bösenberg	16	detto	1820	detto
Johann Bregar	Großoblack	26	detto	1820	detto
Anton Bebar	Babenfeld	9	Babenfeld	1820	detto
Bartholomä Mäker	Stadt Laas	69	Ultenmarkt	1820	detto
Anton Frank	detto	76	detto	1820	detto
Anton Hitty	Runaršku	10	Oblack	1819	Rekrutirungs-Flüchtling
Michael Millauz	Großberg	18	detto	1819	detto
Jacob Juvanitschitsch	Großoblack	6	detto	1819	illegal abwesend
Mathias Mäker	Babenfeld	5	Babenfeld	1819	detto
Bartholomä Knafel	Stadt Laas	5	Ultenmarkt	1819	detto
Anton Schnidartschitsch	Igendorf	1	detto	1819	auf dem Assenpl. nicht ersch.
Bartholomä Lauritsch	Bösenberg	10	Oblack	1819	illegal abwesend
Georg Drobničsch	Neudorf	4	detto	1819	detto

aufgefordert, sich binnen 4 Monaten so gewiss hierannts zu melden, und sich über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens sie nach den diehfalls bestebenden Vorschriften behandelt werden würden.  
Bezirksobrigkeit Schneeberg am 4. März 1841.

B. 343. (3)

Nr. 300.

## E d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit Reisniz werden die unten verzeichneten Individuen aufgefordert, sich binnen 4 Monaten so gewiss persönlich vor sie zu stellen, als sie widrigensfalls als Rekrutirungsflüchtlinge gesetzlich behandelt werden, nämlich:

Nummer	Tauf- und Zuname	Jahr	Sitz	Ort	Nummer	Anmerkung
1	Barthelma Neustek	1821	Großschäßig		54	Um Aßtentplatz nicht erschienen
2	Jacob Urko	"	Winkel bei Neustift		2	detto
5	Anton Urko	1819	Söderschäßig		2	detto
4	Andreas Slibe	1821	Masern		13	
5	Johann Hönigmann	"	Masereben		6	
6	Johann Paule	"	Sajovitz		2	
7	Johann Periothel	"	Slatenegg		17	
8	Johann Riegler	"	Ortenegg		2	
9	Joseph Schniderschäßig	"	Podschaga		2	
10	Bernhard Urko	"	Lipouschäßig		3	
11	Anton Schagar	"	Podklanz		5	
12	Lorenz Ostermann	"	Söderschäßig		23	
13	Mathias Ruß	"	Gorra		42	
14	Mathias Debellač	"	detto		55	
15	Georg Benghina	"	Traunice		51	
16	Anton Debellač	"	detto		53	
17	Mathias Leustek	"	detto		65	
18	Mathias Knaus	"	detto		67	
19	Johann Schega	"	Retbie		9	
20	Anton Koschmerl	"	detto		45	
21	Johann Gregoritsch	"	detto		50	
22	Barthelma Knaus	"	detto		39	
23	Andrä Samha	"	Kleinlač		14	
24	Johann Mochar	"	detto		24	
25	Joseph Barthol	"	Sigisdorf		1	
26	Matthäus Schega	"	detto		10	
27	Barthelma Kovazhisch	"	Raune		19	
28	Lukas Modiz	"	Raune		33	
29	Mathias Primosch	"	Masern		10	
30	Simon Urko	"	Sajovitz		8	
31	Johann Adamizh	"	Graben		4	
32	Jacob Sadnek	"	Sadnefe		5	
33	Matthäus Luschar	"	Luscharje		3	
34	Franz Marold	"	Podposlane		3	
35	Lukas Sgainer	"	Schwazengbač		4	
36	Barthl. Kovazhisch	"	Podklanz		14	
37	Urban Kovazhisch	"	detto		14	
38	Johann Debellač	"	Retbie		21	
39	Barthelma Mochar	"	detto		74	
40	Johann Marold	"	Hrieb		6	
41	Andreas Gregorizh	"	Mitterdorf		5	
42	Matthäus Sbaschnik	"	Raune		1	

Bezirksobrigkeit Reisniz den 12. März 1841.

Illegal abwesend

# Kundmachung.

Durch die allgemein beifällige Aufnahme der großen Lotterie des in der Nähe der Hauptstadt Wien gelegenen

prachtvollen

# Landgutes Pfaffenberg, „der Himmel“ genannt,

ist das Wiener Großhandlungshaus D. Binner & Comp. in der angenehmen Lage, hiermit erklären zu können, daß bei dieser Lotterie

kein Rücktritt Statt findet!

und es erfolgt dem gemäß die

## Ziehung unwiderruflich am 29. Juli d. J.

Die Gewinne dieser reich dotirten Lotterie bestehen:

a) in dem herrlichen Landgute Pfaffenberg (Himmel), oder bare Ablösung

von Gulden **200,000** Wien. Währ.

b) in der einträgl. Dekonomiebesitzung N. S. zu Alsparn an der Donau, oder bare Ablösung Gulden **40,000** W. W., dann laut Plan in einem Nebengewinne v. Guld. **35,000** Wiener Währung.

Zusammen also Gulden **75,000** Wiener Währung.

c) in **21,379** Nebentreffern von fl. **325,000** W. W.  
worauf

**21,380** Treffer die Totalsumme

von Gulden **600,000** W. W. gewinnen.

Die sämtlichen Gewinne der verkäuflichen Lose bestehen einzigt  
nur in barem Gelde,

woraus sich ergibt, daß

**21373** Treffer dieser Lotterie durchaus nur bares Geld gewinnen.

Für die Freilose bestehen 1000 Prämien - Gewinne von fl. 75,000, 30,000, 19,000, 13,500, 10,500 u. s. w., bis abwärts zu deren kleinsten Prämie von 15 fl. W. W.

Dieselben spielen außerdem auch in der Hauptziehung auf alle Treffer mit.  
Der kleinste gezogene Gewinn ist 12½ fl. W. W.

Alles Nähere enthält der Spielplan.

Lose, Freilose und interessante Compagnie - Spiel - Actien dieser Lotterie sowohl, als jener am 1. Mai dieses Jahrs zur Ziehung kommenden Wiener - Magistrats - Geld - Lotterie, dann Esterhazy'sche und k. k. Anlehens - Lose sind zu haben in Laibach bei'm Handelsmanne

Joh. Eb. Wutscher.

3. 337. (2)

### Verwalters - Bedienstung.

Bei der im Adelsberger Kreise gelegenen Herrschaft Raunach wird mit erstem September d. J. die Verwalters - Stelle erledigt.

Ber dieselbe zu erhalten wünschet, muß sich durch Zeugnisse über seine Moralität ausweisen, und dabei darthun, daß er bereits größere Dominical - Besitzungen zur Zufriedenheit der Eigenthümer verwaltet habe, daß er eine Caution von 2000 fl. drei Monate vor Antritt des Dienstes erlegen werde, daß er die Gesetze im Unterthansfache vollkommen Kenne, und daß er die zur Grundbuchsführung erforderlichen Zeugnisse besitze. Er kann übrigens verheirathet oder ledig seyn, im ersten Falle aber muß er nachweisen, daß seine Frau die erforderlichen Kenntnisse zur Führung der Haushwirthschaft besitze, und selbe bereits irgendwo zur Zufriedenheit ausgeübet habe, weil ihr dann das Amt einer Beschließerinn anvertraut würde. Ohne diesem Beweise wird kein Verheiratheter angenommen.

Jene, welche sich in Competenz sehen wollen, belieben sich mündlich oder schriftlich der näheren Bedingnisse wegen an den Hrn. Inhaber am neuen Markte Nr. 220 im ersten Stocke zu wenden.

Laibach den 17. März 1841.

3. 326. (2)

### Englische Dampfmaschine zu verkaufen.

Wegen Vermehrung der eigenen Wasserkraft ist eine englische Niederdruck - Dampfmaschine von 20 Pferdekästen, mit einem Kessel

auf 25 Pferdekäste und vollständigem Heizungsapparat zu einem billigen Preise zu verkaufen.

Diese Maschine ist in der berühmten Dampfmaschinen - Fabrik des Herrn William Fairbairn in Manchester fertig, noch sehr wenig gebraucht und daher so gut wie neu. Die vorzüglichen Leistungen derselben, der verhältnismäßig geringe Feuerungsbedarf, die Eleganz und große Solidität ihrer Construction, der ruhig gleichmäßige, ganz störfreie Gang derselben, werden jeden Sachkenner nach Bestätigung überzeugen, daß selbe in den ersten Rang dieser Maschinen gehört.

Nähere Auskünfte erhält das k. k. priv. Großhandlungshaus Dr. Coiths Sohn und Comp. in Wien.

3. 399. (2)

Auf dem alten Markt im Hause Nr. 16, im zweiten Stocke, werden mit Anfang Mai mehrere Monatzimmer mit oder ohne Möbel zu vergeben seyn. Das Nähere erfährt man auf dem Hauptplatze Nr. 312 im dritten Stocke auf die Gasse.

3. 386. (3)

In dem Hause Nr. 40 in der Grasdscha - Vorstadt, werden künftigen Donnerstag den 1. April 1841, in den gewöhnlichen Stunden verschiedene Zimmer- und Küchen - Einrichtungsstücke, Bett- und Lischwäsch, Bettgewand, dann weibliche Kleidungsstücke, wovon die meisten neu und ungebraucht sind, im Licitations - wege gegen gleich bare Bezahlung hint angegeben werden.

## Amtliche Verlautbarungen.

3. 379. (3)

ad Nr. 60.

### Licitations - Kundmachung.

In Folge der löbl. k. k. Landes-Bau-directions-Verordnung vom 11. März laufenden Jahres, B. 732, wird am 15., nöthigenfalls auch am 16. k. M., bei der löbl. Bezirksobrigkeit Neudegg, die Minuendo-Versteigerung über nachfolgende Navigations-Bauwerken statt finden. — 1) Beistellung von 200 Stück 2° bis 3° langen,  $\frac{7}{5}$  zöllig dicker eichener Streifbäume sammt Aufstellung, auf entsprechende, 4 bis 5° lange,  $\frac{4}{5}$  zöllig dicke Unterstühlen, in dem Austruse von 126 fl. 40 kr. — 2) Auf Herstellung einer 4° 1' im Cubik messenden Stützmauer ober Littai, im Distanzzeichen III/3-4-6, 60 fl. 46 kr. — 3) Herstellung eines Wied-Wartplatzes in der Gegend Dreslitz IV/7-V, 197 fl. 51 kr. — 4) Sprengung zweier Felsenmassen am Treppelwege in Praskouz, IV/7-V, 170 fl. 48 kr. — 5) Ausführung einer Treppelwegspflasterung von 86 □ Klafter nebst Herstellung von 33 Current-Klafter Steinleisten und 4 Rigoulen im Stekelz V/1-2, 225 fl. 44 kr. — 6) Rekonstruktion einer baufälligen Stützmauer in Koren V/3-4 22° 5' 0" Cubikmaß, 503 fl. 6 kr. — 7) Rekonstruktion einer Stützmauer in Zessarska Kamra, V/3-4, 7° 5' 8" Cubikmaß, 190 fl. 16 kr. — 8) Herstellung einer baufälligen Stützmauer in Zessarska Kamra V/3-4, 1° 5, 6" Cubikmaß, 45 fl. 54 kr. — 9) Herstellung von 88 Längen-Klafter Pflasterung in Zessarska Kamra und Koren V/3-5, 463 fl. 7 kr. — 10) Herstellung eines Holzvorrathes für den Schiffahrts-Kanal in Brusnig, bestehend in Eichen-, Lerchen- und Buchenstämmen, 852 fl. 19 kr. — Gesammte Summe 2836 fl. 31 kr. — Es werden daher zu dieser Versteigerung alle Unternehmungslustigen mit dem Bemerkten eingeladen, daß jeder für sich oder als Bevollmächtigter, in welch letzterm Falle sich mit einer gehörig construirten Vollmacht auszuweisen seyn wird, das 5% Badium des Fiscalpreises vor dem Anfange der Lication der Commission entweder im Baren oder in Staatsobligationen, welch letztere nach dem börsenmäßigen Course, die Staatsschuldverschreibungen des Anlehens vom Jahre 1834 und 1839 aber nach ihrem Nennwerthe angenommen werden, erlegen, oder den Erlag dieses Badiums bei irgend einer öffentlichen Cassa nachweisen muß, und daß im Falle einer Erstehung dieses 5% Badium zu 10% barer oder fideiussorischer Garantie aufgebessert werden müsse. — Sollte ein oder der andere Uebernehmer verhindert seyn, bei dieser Versteigerung zu erscheinen, oder dabei nicht mündlich mitlicitiren wollen, so steht es ihm frei, noch vor dem Anfange der mündlichen Intell. - Blatt Nr. 38. d. 30. März 1841.)

lichen Verhandlung sein auf einen 30 kr. Stämpel geschriebenes versiegeltes Offert der Versteigerungs-Commission zu übergeben oder übergeben zu lassen, worin Offerent sich jedoch über den Erlag des 5% Badiums von dem offerirten Geldbetrag bei einer öffentlichen Cassa mittelst Vorlage der Amtsquittung auszuweisen, oder dieses Badium in das Offert einzuschließen hat, worin weiters der Geldbetrag, um welchen die Bauleistung übernommen werden will, deutlich und bestimmt, nebst den Ziffern auch mit Buchstaben, so wie die Bestätigung, daß Offerent den Gegenstand des Baues, so wie die Bedingnisse u. s. w. genau kenne, angegeben seyn muß. — Ferner würde auf ein schriftliches Offert gar keine Rücksicht genommen werden, wenn es bloß bedingt, oder etwa mit Beziehung auf einen andern fremden Anbot gestellt wäre. Dasselbe würde Statt finden, wenn der in dem schriftlichen Offerte enthaltene Anbot sich auf mehrere Bauobjecte ausdehnen sollte, als Gegenstände der eben so verhandelten Versteigerung sind. — Die weiteren Versteigerungs- und Baubedingnisse, dann die Pläne, Vorausmaße und Baubeschreibungen, können bei dem gefertigten Navigations-Bau-Districte täglich eingesehen werden. — Zugleich wird zur Kenntniß gebracht, daß am Mittwoch den 7. künftigen Monates Vormittags, nöthigenfalls auch Nachmittags, in der Amtskanzlei des gefertigten Navigationsbau-Districtes mehreres altes Schanzeug, als Krampen, Schaufeln, Hauen und sonstiges altes Eisen dem Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden wird. — Vom k. k. Navigationsbau-Districte, Littai am 15. März 1841.

3. 348. (3)

### Licitations - Kundmachung.

In Folge Verordnung der löbl. k. k. Landesbaudirection vom 10. März l. J., Nr. 852, werden die Conservations-Kunstbauten, welche im l. M. Jahr 1841 zur Ausführung gelangen sollen, so wie die Lieferung von Deckmaterial für die Durchfahrtsstrecke der Gradischa bei den unten angeführten k. k. Bezirksobrigkeiten und den nachbenannten Tagen minuendo der Art versteigert werden, daß jedes Bauobject, so wie es in der Tabelle enthalten ist, für sich ausgerufen wird, daher auch allenfalls eingelagerte Offerte nur auf jedes einzelne Object für sich, mit genau ausgedrückter Angabe des offerirten Geldbetrages, vor dem Beginn der mündlichen Versteigerung, belegt mit dem 5% Badium, angenommen werden, daher auf der Außenseite der Offerte die Bauobjecte, auf welche sie lauten, verzeichnet seyn müssen. Zu diesen Versteigerungen werden Erstehungslustige zu erscheinen eingeladen.



Post - Nr.	Benennung der Straße	des Wifstenten- Districtes	Bauobjekte	Straßenbe- legungs- Materialie	Conservations - Kunstbauten								Benennung der Bezirks- obrigkeit u. d. Tages, an welchem die Versteige- rung vorge- nommen	Umierung		
					Band-, Stütz-, Leis- ten- und Pa- rapetmauern dann Rand- steineinset- zung		Brücken-, Ca- nals- und Durchlaß- Reconstruc- tionen		Geländer-, Brücklinge- und sonstige Holzarbei- ten		Straßenver- breitungen, Bonquete u. Arbeiten zur Verbesserung der Straßen		Zusammen			
					fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
11	Mogramer in Laibach		Herrstellung 7 St. neuer Canäle u. Aussbess. der Brückenparapete .		-	-	-	-	698	35	-	-	698	35		
12			Herstell. einer Brücke u. Regulirung d. Straße zu Großlupp . . .		-	-	-	-	1824	39	-	-	1824	39		
			Summa		-	-	-	-	2523	14	-	-	2523	14		
13	Prevoje in Cenetr		Beifstellung von 80 St. Randsteinen .		-	-	133	20	-	-	-	-	133	20		
14			Reconstruction u. Ver- längerung d. Rousch- zabrücke . . .		-	-	1195	55 $\frac{1}{4}$	-	-	-	-	1195	55 $\frac{1}{4}$		
15			Conservation der Brük- ken und Canäle .		-	-	2560	40	-	-	-	-	2560	40		
16			Reconstruc. d. Geländer		-	-	135	40	-	-	-	-	135	40		
17			Conservirung d. Stütz-, Parapetmauern und Leisten, d. Randsteine		96	40	-	-	-	-	-	-	96	40		
18			Conservirung d. Brücken und Canäle . . .		-	-	448	37	-	-	-	-	448	37		
19			Conservation d. Geländ.		-	-	-	-	309	-	-	-	309	-		
20			Straßenregulirung von Struckel bis zur Ma- kerischen Brücke .		-	-	-	-	-	-	2931	16	2931	16		
21			Straßenregulirung bei der Christophbrücke		-	-	-	-	-	-	2768	28	2768	28		
22			Erbauung eines Einrä- merhauses a. Utschaf- berge . . . .		-	1258	20	-	-	-	-	-	1258	20		
			Summa		-	-	1488	20	4205	12 $\frac{1}{4}$	444	40	5699	44	11837	56 $\frac{1}{4}$

K. K. Straßen - Commissariat Laibach am 15. März 1 841.

f. f. Beifstobrigkeit Podpeh zu Bartenberg früh  
von 9 bis 12 Uhr am 6. April 1841

3. 378. (3)

K u n d m a c h u n g .

Von dem k. k. Militär-Verpflegungs-Haupt-Magazin zu Laibach wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Grasnutzung des am rechtseitigen Ufer des Laibach-Flusses zu Salloch, rechts über der Brücke liegenden ära-tischen, vulgo Dermouz - Wiesengrundes, im Flächenraume von 1000 □ Klaftern Donnerstags am 15. April 1841 Vormittag, in Salloch selbst, öffentlich für das Jahr 1841 ver-steigert werden. — Wozu Erstehungslustige eingeladen werden. — Laibach am 22. März 1841.

3. 382. (3)

Nr. 129.

K u n d m a c h u n g .

Ein Jacob von Schellenburg'scher Studentenstiftungssplatz, im dermaligen Ertrage von 51 fl. 55 kr. C. M., wozu der Ständisch-Verordneten-Stelle in Krain das Verleihungsrecht gebührt, ist in Erledigung gekommen. — Zur Ueberkommung dieses Stiftungssplatzes sind nur gut gesittete, wohlerzogene, arme, oder doch nur gering bemittelte, im Inlande, besonders in Tirol gebürtige, dem Stifter oder seiner Gemahlin anverwandte Tünglinge, welche in Laibach den Studien obliegen, geeignet. — Jene Studierende, welche Ansprüche auf dieses erledigte Studentenstipendium machen zu können glauben, werden demnach aufgefordert, ihre Bittgesuche binnen 6 Wochen bei dieser Ständisch-Verordneten-Stelle einzureichen, und darin sich mit dem Taufschéine, mit dem Ausweise über ihre Vermögensumstände, mit dem Zeugniß, daß sie die natürlichen oder geimpften Pocken überstanden haben, dann über die Verwandtschaft zum Stifter, endlich mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern auszuweisen. — Von der Ständisch-Verordneten-Stelle in Laibach am 18. März 1841.

Freiherr v. Taufferer,  
ständischer Secretär.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 370 (3)

Nr. 833.

G d i c t

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiermit bekannt gemacht: Es sey die in der Executionssache des Herrn Ant. Autschin, nomine seiner Ehegattin, wider Jacob und Maria Autschin von Stephanödorf, wegen schuldigen 400 fl. auf den 18. März, 19. April und 18. Mai l. J. anveraumt gewesene Teilbietung der, dem Executen gehörigen, auf 74 fl. 20 kr. geschätzten Fahrenisse, dann der auf 1725 fl. 10 kr. bewerteten, der D. O. R. Commenda Laibach dienstbaren Ganzhube sammt Wohn- und Wirth-

schaftsgebäuden, endlich der ebendahin sub. Urb. Nr. 5. zinsbaren Ueberlandswiese, im Schäzungswerte pr. 444 fl. 45 kr. und des Waldantheiles sub. Urb. Nr. 133. im Werthe pr. 98 fl. 10 kr. über Ansuchen der Executen und Einwilligung der Executionsföhrierinn auf den 19. April, 18. Mai und 19. Juni l. J. jedesmal Vormittags 9 Uhr in Loco der Realität zu Stephanödorf unter vorigem Anhange übertragen worden.

Laibach am 19. März 1841.

3. 369. (3)

Nr. 366.

G d i c t

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs, als Abhandlungs-Instanz, wird allen Jenen, die auf den Nachlaß des am 3. Jänner l. J. ab intestato verstorbenen Joseph Jappel, Halbhüblers von Wröht Haus Nr. 20, was immer für einen Anspruch zu stellen haben, hiermit bedeutet, daß sie dieselben bei der auf den 14. April l. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten Convocationstagssitzung bei Vermeidung der im §. 814 a. b. G. enthaltenen gesetzlichen Folgen anzumelden haben.

R. R. Bezirksgericht der Umgebungen Laibachs am 10. Februar 1841.

3. 375. (3)

Nr. 414

G d i c t

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Oberlaibach wird hiermit zur Kenntniß gebracht: Es habe das hochlöbl. k. k. Stadt und Landrecht zu Laibach mit Bescheid vom 15. Februar l. J. S. 1:99, in der Executionssache der löbl. k. k. Kommerprocuratur zu Laibach, in Vertretung des hohen Aerars, gegen Johann Ostermann von Oberlaibach, ob schuldigen 1042 fl. 55½ kr. c. s. e. die executive Teilbietung der in die Execution gezogenen gegnersche ⅔ Habe zu Oberlaibach, unter die Herrschaft Leisch sub Rect. Nr. 508 dienstbar, und auf 856 fl. 10 kr. geschwägt, gewilligt, zu deren Bornahme nun von dieser Reolininstanz drei Tagsatzungen, und zwar auf den 24. April, 24. Mai und 24. Juni l. J. jedesmal Vormittag 9 Uhr in dieser Amts-kanzlei mit dem Beisatz bestimmt werden, daß diese Realität nur bei der dritten Tagsatzung un-ter dem Schäzungswerte hintangegeben werden könne.

Die Licitationsbedingnisse sind sowohl hieramts als bei der löbl. k. k. Kammerprocuratur während den Amtsständen einzusehen.

R. R. Bezirksgericht Oberlaibach am 27. Februar 1841.

3. 376. (3)

Nr. 435.

G d i c t

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Dr. Poscholi, Georg Rottning'schen Verloscurator, in die öffentliche Teilbietung der, zum Georg Rottning'schen Verkaße gehörigen Wasserwehr zu Großmotschunig, und der Decimalwage gewilligt, und hierzu die Tafelzung auf den 19. April l. J. Vormittag 9 Uhr im Orte der Wasserwehr angeordnet worden.

Die Licitationsbedingnisse werden bei der Licitationstagssitzung bekannt gegeben werden.

R. R. Bezirksger. Oberlaibach am 1. März 1841.